Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

Schulreform

Siegbert Merkle: Theorie und Praxis der inneren Differenzierung in der Hauptschule. Verlag Ludwig Aauer, Donauwörth 1972. 165 Seiten, kartoniert, DM 15.80.

Jeder Lehrer erfährt, daß es richtig und notwendig wäre, den Unterricht zu differenzieren. Die große organisatorische Arbeit, die Dynamik, die durch die Differenzierung innerhalb der Klasse entsteht, läßt jedoch manchen zurückschrecken. Merkle zeigt in seinem Buch zuerst die heutige Situation auf. Er stellt anschließend die Formen der Differenzierung dar und diskutiert Probleme, die in der Praxis mit aller Wahrscheinlichkeit auftreten.

Der größte Teil des Buches ist aber den praktischen Beispielen gewidmet. Hier findet der Praktiker mancherlei Anregungen, die er in seinen Vorbereitungen weiter verwenden kann. Das Buch eignet sich für Methodiker und Lehrer, die gewillt sind, sich mit dem Problem der Differenzierung intensiv auseinanderzusetzen.

In der gleichen Reihe ist auch ein Band erschienen mit dem Titel «Theorie und Praxis der innern Differenzierung in der Grundschule». Der theoretische Teil ist hier genau gleich. Die Unterrichtsbeispiele sind für die entsprechende Stufe gewählt. Max Feigenwinter

Politik

Paul Ackermann: Politisches Lernen in der Grundschule. Verlag Kösel, München 1973. 167 Seiten, kartoniert.

Das Buch ist im Auftrag der Studiengruppe für Friedensforschung herausgegeben worden. Im einführenden Aufsatz stellt Ackermann das politische Lernen in der Grundschule als einen Beitrag zur Friedenserziehung vor. Er kritisiert das konfliktfeindliche Denken in der Heimatkunde der Vergangenheit und Gegenwart und gibt einleuchtende Alternativen.

Der größte Teil des Buches ist den praktischen Beispielen gewidmet. Verschiedene Autoren stellen Unterrichtseinheiten vor. Die äußere Form der Entwürfe variiert leicht. Allen kann aber der Lehrer sehr viele, wichtige Informationen entnehmen. Besonders wertvoll scheint mir der didaktische Kommentar, wo die verschiedenen Schritte begründet werden.

Das Buch eignet sich für jene Lehrer, die das politische Lernen in der Schule einführen wollen, selbst aber noch zu wenig Mut und Material haben. Max Feigenwinter

Physik

Walter H. Leicht / Jörg Willer: Physik exemplarisch: Optik. Handbuch für Lehrer der 5. bis 9. Klase. Verlag Ehrenwirth, München 1973. 124 Seiten, Paperback, dazu Schülerversuche (Karteikarten in Ringmappe).

Das Buch zeigt wieder die Dreigliederung: physikalische Grundlagen, methodische Hinweise, Unterrichtsaufgaben. Aus dem Inhalt: Was ist Licht? / Eigenschaften des Lichts (das Licht breitet sich geradlinig aus, das Licht wird gebrochen, Spiegel usw.) / Anwendungsbereiche (Fotoapparat, Lupe, Brille usw.).

Die Erscheinungsformen des Lichts sind für den Schüler faszinierend, aber nicht immer leichtverständlich darzustellen. Das spürt man, wenn man das Buch studiert, (besonders aus der Sicht der Mittelstufe, 5. und 6. Klasse). Man braucht relativ viel Versuchsmaterial. Es ist ziemlich viel Theorie nötig. Es gibt wenig Versuche, die der Schüler *selbst* durchführen kann. Man kann vom Stoff nicht auswählen, weil mit Hilfe von gewonnenen Einsichten weitergearbeitet wird.

Für die Oberstufe ist das Buch wertvoll und gut brauchbar. Für die Mittelstufe ist es ungeeignet. Darum sollte es im Titel heißen: 7. bis 9. Schuljahr. Hans Kobelt

Medienkunde

Karl Wünsch: Didaktik des Filmens. Eine Anleitung für Lehrende und Lernende. Verlag Don Bosco (Auslieferung für die Schweiz: Rex-Verlag, Luzern). München 1973. Reich illustriert. 199 Seiten inkl. Literaturverzeichnis. Kartoniert. Fr. 32.–.

Der Einfluß audiovisueller Medien ist unübersehbar. Für die Schule stellt sich die Frage, wie weit die Medienerziehung dieser Tatsache gerecht werden kann. Relativ preisgünstige und einfach zu bedienende Schmalfilmkameras ermöglichen heute eher, auch Schüler filmen zu lassen. Dieses Handbuch für filmende Lehrer, Jugendliche, Schüler und Hobbycinéasten bringt in 11 Kapiteln einen Abriß über die Bedeutung des Schülerfilmens, eine Zusammenstellung der theoretischen Grundlagen für die Filmarbeit und eine überaus reichhaltige Anzahl von Verwirklichungsvorschlägen, ergänzt durch eine nicht minder umfassende Ideensammlung zu verschiedensten Filmprojekten, vor allem auch für Trickfilme. Hervorzuheben sind die durchgehend den Text ergänzenden klaren Illustrationen und das starke Papier, welche dem Charakter eines Arbeitsbuches entsprechen. Aus dieser Sicht kann auch die teils etwas oberflächliche Stichwortsprache entschuldigt werden, weniger aber das Fehlen eines Registers und das isolierte, mehr zufällige Literaturverzeichnis. Empfohlen für alle, die sich ans Filmen wagen wollen – auch in der Schule! Karl Hurschler